

NIENDORFER

Wochenb

Nr. 5
30. Januar 2013
Telefon: 55 50 530-0
Fax: 55 50 530-20
www.nie-wo.de
MT

SCHNELSEN · LOKSTEDT · STADTRAND

Kirchentag ab 1. Mai:
Quartiere und freiwillige
Helfer gesucht SEITE 2

Umfrage: Ärzte aus dem
Stadtteil über das Ende
der Praxisgebühr SEITE 3

Jugendfeuerwehr Lokstedt:
Zwei Mädchen sind die
neuen Sprecherinnen SEITE 4

Oldie
Sonn
der V

Halten das neu strukturier-
te Zeugnis in den Händen:
Sven Werneyer, Bianca Sauer
und Lisa Röhling (alle 16)
von der Julius-Leber-
Stadtteilschule



Fauler Zeugnis-Zauber

Eltern kritisieren Zusammenfassung der naturwissenschaftlichen Noten

Anfang Dezember haben die Eltern der Julius-Leber-Schule einen Brief erhalten. Darin wurde ihnen mitgeteilt, dass in den Hamburger Stadtteilschulen gemäß dem im August 2011 aktualisierten Bildungsplan die fünf Fächer Biologie, Chemie, Physik, Informatik und Technik im „Lernbereich Naturwissenschaften“ zur verbindlichen Erprobung zusammengefasst werden sollen.

Wenn diese Woche die Zeugnisse herausgegeben werden, wird deshalb nur noch eine Durchschnittsnote aus diesen fünf Fächern gebildet. Zwar werden die Einzelnoten weiterhin aufgeführt, aber für die Berechnung des Notendurch-

schnitts und die Ausgleichsregelungen soll nur der Mittelwert herangezogen werden. Die Elternschaft reagierte mit Unverständnis auf diese „viel zu kurzfristig erteilte“ Information. Hauptgrund für die Kritik ist, dass die Schüler künftig weniger Möglichkeiten haben, eine schlechte Note auszugleichen, weil dafür nur noch eine Durchschnitts- statt bislang mehrere Einzelnoten zur Verfügung steht. „Wir befürchten, dass die Schüler auf diese Weise um ihre Motivation und vor allem um wichtige Ausgleichsnote für bessere Schulabschlüsse gebracht werden“, so Elternratsvorsitzender Uwe Goldhammer. Außerdem werde eine Vergleichbarkeit von Leis-

tungen erschwert, da die gemittelte Note für den Lernbereich Naturwissenschaften zwischen vier und 16 Wochenstunden umfassen könne – je nachdem, welchen Schwerpunkt ein Schüler lege.

Änderung wird geprüft

Ende des Monats wird es ein Gespräch zwischen dem Elternrat und der Schulbehörde geben. Dort hat man die Problematik aber offenbar bereits erkannt. Zurzeit wird eine Änderung des Bildungsplans für die Stadtteilschule und eine entsprechende Novellierung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum kommenden Schuljahr geprüft. löv